

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 26 (1900)  
**Heft:** 44  
  
**Rubrik:** Briefkasten [der Redaktion]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nagelneu und praktisch.

Nach Mühleturnen wandern ihrer Bier,  
 Sie wollen doppelinitiativen hier,  
 Die beiden Fragen wohl zu benedeien,  
 Ist ausgemacht von Bernerherren zweien.  
 Die zweiten Zwei gedenken das Proporzgen  
 Und Bundesräthe-Wahlen zu verkörzgen.  
 So wird dem revidierenden Geschlecht  
 Und auch den Anti das Quartett gerecht;  
 Allein wo sich die Käferei versammelt,  
 Da wird politisch leider nicht gerammelt.  
 Die Referenten sehen ganz belfommen:  
 Für sie, zu ihnen — Niemand ist gekommen!  
 Wo Käferei sich „Mandevüener“ giebt,  
 Sind die Belehrungskäse nicht beliebt;  
 Und hat man also mit studierten Waffen  
 Bei solchen Käsefesten nichts zu schaffen.  
 Je nun! so kann als Zeitbenutzung passen,  
 Für alle Biere übers' Kreuz zu lassen!  
 Gedacht, gethan! — und der Proporz kam schnell,  
 Man weiß nicht wie, um Aß und Nell;  
 Und muhten richtig die Proporzionalen  
 Die schöne Tageszettel baar bezahlen.  
 Wir dürfen billig, ohne hier zu lernen,  
 Von diesem Jaßquadrill uns nicht enifernen.  
 Wer klug ist merkt, wie für die Zukunft paßt,  
 Daß man um Tagesfragen einfach jaßt!  
 Die Wahlagenten, welche Skarten mischen,  
 Verstehen manchen Vorteil zu erwischen,  
 Und sind die Blätter flatschend ausgegeben,  
 Entsteht auf allen Seiten frisches Leben.  
 Und Jeder sagt zu sich: „Nun sei geschickt,  
 Nach Rechts und Links bewahre Heimlichkeit.“  
 Wie dann der Umschlag lautet? **Trumpf** ist oben,  
 Da fühlt sich Mancher nicht so ganz gehoben,  
 Er will sich „hüßfchern“, kann sich bitter irren,  
 Und fühlt im Hirn ein ängstliches Verwirren.  
 Am besten mach's wer weiß: „Ich stehe hier,  
 Es sind zum Voraus **Sunder**te mit mir!“  
 Da wird getrumpft, der Gegner abgestochen,  
 Wer unterliegt ist in den Sack getrochen,  
 Da braucht es keine Redner, keine Phrasen,  
 Und nur Berechnung, schlaue, feine Nasen  
 Beim Jaß! — und das allein entscheidet schon —  
 Ist doch das **Folk** — der Bauer Hauptperson!

Heute pflegt man hochbegeistert überspannte Staatsmarotten,  
 Siehts die Nachwelt einit bei Lichte, ist's ein Reichspelz voller Motten.

## Alter Trinkspruch aus dem Elsass.

Ich hinke und ich trinke.  
 Wenn ich nicht trinke, hinte ich doch;  
 Darum will ich lieber hinken und trinken,  
 Als nicht trinken und doch hinken!

## Briefkasten.



U. C. i. Z. Bestens verwendet. **Horsa-**  
 Alles in bisheriger Ordnung. Wagen-  
 ladung abgegangen. Künftig geht mehr  
 Internes. Gruß! **R. K. i. B.** Mit  
 bestem Dank verwendet! **H. H. i. B.** Wie  
 binatorisch schon Plautus sah, geht aus  
 seinem „Nomen et omen“ hervor, das  
 her auch der Name Proporzeln (zum Vor-  
 zeln!), das kann ja morgen gar nicht  
 fehlen! **M. N. i. K.** Sie haben wohl Recht;  
 vor 400 Jahren hieß es: „Wen Gott lieb  
 hat, dem gibt er ein Haus in Zürich“,  
 heute aber heißt's leider: „Wen Gott lieb  
 hat, den züchtigt er und gibt ihm zur  
 Strafe ein Haus in Zürich!“ **R. P. i.**  
**B.** Hünte gerade sein lassen kann man ja  
 schon, besonders wenn's fünf Millionen  
 sind zum erben, das ist überhaupt eine  
 hübsch gerade und doch runde Zahl!  
**O. W. i. B.** Mit Dank verwendet. Gruß!  
**Krummholz Bern.** Der Wagen war  
 heute schon vollgeladen bei Eintreffen  
 Ihres Rezeptes. Uebriqes sind wir jetzt  
 wirklich froh, wenn die Zaaggerei — wie  
 Alles — ein Ende nimmt und man  
 wieder von etwas Anderm reden kann!  
**H. i. B.** Bestens verwendet. **Falk.**  
 Jetzt gibt's dann Luft und wir können  
 unsere Aufmerksamkeit wieder auf  
 lustigere Thematata verwenden. Gruß!  
**B. R. i. S.** Sie sind im Irrtum, so  
 Sie glauben, wenn zwei sich teilen, so  
 sollen wir das Feuerlein noch mit  
 einigen Berlen schüren. Da hätten wir  
 wirklich schöne Arbeit und  
 schmerzlich zu unterm und unser  
 Leber Nuzen. **Verschiedenen: Anonymes**  
 wird nicht berücksichtigt!

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

## Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

**Cravates**, billigste bis feinste Genres in  
 unerreichter Auswahl u. Seiden-  
 stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

## Rasche Hilfe!

Von vielen schweiz. Aerzten, Apothekern und Geheilten wird  
 bezeugt, daß **Einreibungen mit Rheumatol** vortrefflich wirken bei  
 allen durch **Erkältung verursachten rheumatischen Leiden**, Muskel- u.  
 chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederreihen, Hexenschuß, Nischias, Hüft-  
 u. Rückenweh, sowie bei Brust-Katarrh, Husten, Heiserkeit. — Rheumato ist in  
 allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

## Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Ältestes Geschäft Zürich's.

Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen.

## Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich.“

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken. 1-4

Nicolay & Co., Zürich.

## Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pillen** noch in **Pulverform**, sondern nur in **Flaschen** mit eingepprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Direkte Sendungen an die bekannte erste

Kleiderfärberei u. Chemische Waschanstalt

von 83-4

**TERLINDEN & Co.**

Vorm. **H. Hintermeister** in Zürich

werden in **kürzester Frist sorgfältigst** effektuert und in so-  
 lider **Gratis-Schachtel**packung retourniert.

Zur gefl. Benützung **jeder Familie** bestens empfohlen.



Echte Briefmarken

25 Griechenl. M. 1.25

25 Mexico „ 2.—

30 Cuba „ 1.75

25 Venezuela „ 2.25

500 Verschied. „ 7.50

Alle verschieden. Port. extra.

Katalog, 2040 Serien, gratis.

**W. Künast, Berlin W. 64**

Unter d. Linden 15. 94-1

Pariser

**Gummi-Artikel**

la. **Vorzug-Qualität**

versendet franko geg. Nachnahme  
 od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.  
 per Dutzend 70-52

**Aug de Kennen,**  
 Zürich I.